

## Qualifikationsziele – Philosophie Bachelor Nebenfach (BA 60)

<i>Qualifikationsziel</i>	<i>Studiengangskonzept / Prüfungssystem</i>
<i>die „wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung“, d.h. die Fähigkeit, fachliche und methodische Kenntnisse zu entwickeln und in spezifischen Kontexten anzuwenden</i>	
Die Studierenden haben einen Einblick die grundlegenden Probleme, Positionen, Diskurse und historischen Strömungen in der Philosophie.	Einführung in die Philosophie (Vorlesung und Übung) <i>Klausur</i>
Die Studierende haben grundlegende Kenntnisse über die Geschichte philosophischer Begriffe, Argumente und Theorien sowie über forschungsrelevante Fragestellungen in Systematik und Geschichte der Philosophie. Sie haben einen Überblick über die Systematik und Disziplinen der Philosophie und über die Philosophiegeschichte erworben.	Epochen, Werke und Autoren (Seminar) <i>Mündliche Prüfung</i>
	Theoretische Philosophie I+II (Vorlesung und Seminar) <i>Klausuren</i>
	Praktische Philosophie I+II (Vorlesung und Seminar) <i>Klausur und mündliche Prüfung</i>
	Geschichte der Philosophie I+II (Vorlesung und Seminar) <i>Klausur und Hausarbeit</i>
Die Studierenden verstehen das Verhältnis zwischen Philosophie und Einzelwissenschaften und wissen um die Leistung und Grenzen verschiedener Wissenschaftsgebiete.	Philosophische Grundlagen der Wissenschaften I+II (Vorlesung und Seminar) <i>Klausuren</i>
Die Studierenden haben die Fähigkeit zur strukturierten Aufbereitung von wissenschaftlicher Literatur sowie zur Abfassung verschiedener philosophischer Texttypen erworben. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Merkmale philosophischer Texte und der darin verwendeten Argumentationsmittel. Die Studierenden können philosophische Problemstellungen und Sachverhalte erkennen, analysieren und diese sprachlich angemessen darstellen.	Alle Seminare <i>Hausarbeiten, mündliche Prüfung, Klausur, Referat</i>
Die Studierenden besitzen die grundlegenden Fertigkeiten zur Bewertung von Begründungszusammenhängen sowie zur Reflexion auf die am Prozess der Urteilsbildung beteiligten Faktoren.	Alle Seminare <i>Hausarbeiten, mündliche Prüfung, Klausur, Referat</i>
	Forschungsfragen der Philosophie I und II (Seminare)

<p>Zudem können sie Themen und Problemfelder in übergeordnete historische, soziale und politische Zusammenhänge einordnen und sie auf diesem Hintergrund bewerten.</p> <p>Die Studierenden haben exemplarisch einen Einblick in aktuelle Forschungsdebatten – besonders in den Forschungsschwerpunkten des Institutes für Philosophie in Würzburg – erhalten.</p>	<p><i>Mündliche Prüfungen oder Referat</i></p>
<p><i>die „Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen“, d.h. die Fähigkeit, für das spätere Berufsleben relevante überfachliche Kompetenzen in der Praxis umzusetzen</i></p> <p>Ein typisches Berufsfeld Philosophin/Philosoph existiert nicht. Dennoch erwerben die Studierenden in ihrem Philosophiestudium grundlegende Kompetenzen zur Bewältigung sich wandelnder und zunehmend unspezifischer werdender Herausforderungen im Berufsleben. Um die Problemnähe zur Wirklichkeit wissenschaftlicher Handlungsfelder zu gewährleisten kann Philosophie (im Bachelor) obligatorisch nur in Verbindung mit einem weiteren Studienfach studiert werden.</p>	
<p>Die Absolvent/innen können im beruflichen Kontext den Transfer der von ihnen erworbenen wissenschaftlichen Methoden der Philosophie (wissenschaftliche Arbeitstechniken, Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen, Abfassung verschiedener philosophischer Texttypen, Literaturrecherche, Text- und Argumentationsanalyse, Kritikfähigkeit etc.) auf ihnen unbekannte Praxisfelder und Probleme in fremden Fachgebieten leisten. Sie sind z.B. dazu in der Lage, komplexe Themen und Texte zu erfassen, diese nach ethischen und logischen Gesichtspunkten kritisch zu bewerten und Ihren Standpunkt klar zu formulieren.</p>	<p>Interdisziplinäre Seminare</p> <p>Alle Seminare</p> <p><i>Hausarbeiten, mündliche Prüfung, Klausur, Referat</i></p>
<p><i>die „Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement“, d.h. die Fähigkeit, sozial und ethisch verantwortungsvoll zu handeln</i></p>	
<p>Die Absolvent/innen können gesellschaftliche, naturwissenschaftliche, kulturelle wie auch wirtschaftliche Entwicklungen kritisch reflektieren und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft und Umwelt erfassen. Sie besitzen die Fähigkeit, Themen und Problemfelder in übergeordnete historische, soziale und politische Zusammenhänge einzuordnen und vor diesem Hintergrund begründet Position zu beziehen.</p>	<p>Veranstaltung/Seminare mit gesellschaftsrelevanten Themen</p> <p>Veranstaltung/Seminare mit ethischen Themen</p> <p><i>Hausarbeiten, mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Essays</i></p> <p><i>Diskussionen, Gruppenarbeit, Referat, kritische Text- und Argumentationsanalyse etc.</i></p>
<p>Die Absolvent/innen können die historischen Ursprünge und ideengeschichtlichen Wurzeln von Kultur und Gesellschaft reflektieren. Sie besitzen die Kenntnis und die Fähigkeit zur Kritik von Grundannahmen in Weltbildern und Wissensgesellschaften.</p>	<p>Veranstaltungen/Seminare aus dem Bereich Geschichte der Philosophie und praktische Philosophie</p> <p><i>Hausarbeiten, mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Essays</i></p> <p><i>Diskussionen, Gruppenarbeit, Referat, kritische Text- und Argumentationsanalyse etc.</i></p>

<p>Auf dieser Basis können sich die Absolvent/innen in einer zunehmend komplexer werdenden Welt orientieren und eine Wertvorstellung für das eigene Denken und Handeln entwickeln.</p>	
<p><i>die „Persönlichkeitsentwicklung“, d.h. vor allem die Fähigkeit zur Selbstreflexion und zu kritischem Denken (weiter) zu entwickeln</i></p>	
<p>Die Absolvent/innen sind sich ihrer eigenen Fähigkeiten und Grenzen bewusst und bereit, diese weiterzuentwickeln bzw. zu erweitern. Sie sind dazu in der Lage, sich unter Einbezug verschiedener Standpunkte eine eigene Meinung zu bilden und diese selbstbewusst gegenüber anderen Menschen zu artikulieren und zu vertreten. Die Absolvent/innen haben gelernt, konstruktive Kritik von anderen Personen anzunehmen und selbstkritisch die eigenen Handlungen od. Einstellungen zu hinterfragen.</p>	<p>Alle Seminare <i>Diskussionen, Gruppenarbeit, Referat, kritische Text- und Argumentationsanalyse etc.</i></p>
<p>Die Absolvent/innen besitzen die Fähigkeit zur strukturierten, sprachlich differenzierten und rhetorisch geübten Darstellung von (philosophischen) Sachverhalten. Außerdem können sie komplexe Sachverhalte und Standpunkte im Team entwickeln, zielgruppengerecht darstellen und reflektiert gegenüber abweichenden Positionen verteidigen und weiterentwickeln. Die Absolvent/innen haben gelernt, andersdenkenden Menschen respektvoll zu begegnen und im philosophischen Diskurs nach tragbaren Kompromisslösungen zu suchen.</p>	<p>Alle Seminare <i>Diskussionen, Gruppenarbeit, Referat, kritische Text- und Argumentationsanalyse etc.</i></p>

### Potentielle Berufsfelder Philosophie (Bachelor)

Philosophen und Philosophinnen befassen sich mit den geistigen Grundlagen und Bedingungen menschlicher Existenz. Im Hochschulbereich beschäftigen sie sich mit bestehenden Theorien und Systemen und entwickeln diese weiter. In außeruniversitären Berufen bringen sie in die jeweilige Tätigkeit philosophische Inhalte ein und analysieren Aufgaben aus ethischer Perspektive.

Philosophen und Philosophinnen arbeiten an Hochschulen, in Organisationen und Verbänden, bei Verlagen, Bibliotheken oder als Journalisten bzw. Journalistinnen. Auch Öffentlichkeitsarbeit sowie Erwachsenenbildung sind mögliche berufliche Einsatzfelder. Darüber hinaus können sie in Werbeagenturen, in der öffentlichen Verwaltung, etwa in Kulturämtern sowie in der Beratung beschäftigt sein.

Ein typisches Berufsbild „Philosoph/in“ gibt es nicht, jedoch erwerben die Bachelor- Philosophiestudierende durch ihr breit angelegtes Studium formale Kompetenzen, die in vielen Berufen benötigt werden: Dazu zählen beispielsweise die Erfassung komplexer Texte und Themen, logische Argumentation und die Fähigkeit zu klarem Ausdruck. Dadurch haben Philosophieabsolventen mit dem

Bachelor-Abschluss eine gute Startposition für verschiedene, mehr oder weniger fachferne Aufgabenbereiche, beispielsweise in:

- Wirtschaft (Unternehmensberatung, Coaching)
- Bildungseinrichtungen (Schule, Erwachsenenbildung)
- Medien (Verlage, Zeitungen, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen).

Hier erfordert der Berufseinstieg frühzeitige Orientierung, Selbstständigkeit und Eigeninitiative. Praktika während des Studiums, Kontaktpflege und der Erwerb von Zusatzqualifikationen (z.B. EDV-Kompetenzen) sind empfehlenswert.

Als Orientierungshilfe bietet das Institut für Philosophie in jedem Semester die Veranstaltung „Philosophie und Beruf“ an, in welcher Referent/innen aus unterschiedlichsten Berufsfeldern ihren eigenen beruflichen Werdegang nach einem Philosophiestudium vorstellen und zum persönlichen Gespräch mit den Studierenden bereitstehen (<https://www.philosophie.uni-wuerzburg.de/residenz-vorlesungenimtoskana/philosophieberuf/>).